



Standardeinsatzregeln (SER)

Brandeinsatz





- Standardmäßig rücken zwei Löschfahrzeuge zu einem gemeldeten Brandeinsatz aus.
- Im ersten Löschfahrzeug rüsten sich der Angriffstrupp und der Wassertrupp (als Sicherungstrupp) mit Atemschutzgeräten aus, insbesondere wenn ein verzögertes Eintreffen des zweiten Löschfahrzeuges zu erwarten ist.
- Im zweiten Löschfahrzeug rüstet sich der Angriffstrupp mit Atemschutz aus.
- Um bereits in der Anfangsphase eine Struktur zu schaffen, werden zwei Bereiche gebildet. Diese werden unterteilt in
 - Innen (Gefahrenabwehr)
 - Außen (Unterstützung und Sicherheit)



Alarm- und Ausrückeordnung

B	ELW und LF16/12 und LF20 L	LF8/6 auf Anforderung
B1	ELW und LF16/12 und LF20 L	LF8/6 und SW2000 in Bereitschaft
B2	ELW und LF16/12, LF20 L, LF8/6 und SW2000	
B3	ELW und LF16/12, LF20 L, LF8/6 und SW2000	

- Ab **B2** halten sich noch anrückende Kameraden im Feuerwehrgerätehaus in Bereitstellung.
- Das Abrücken erfolgt erst nach Rücksprache mit der Einsatzleitung.
- **Führungskräfte/Gruppenführer müssen eindeutig und leicht zu erkennen sein.**



Funktion	Aufgaben
Einsatzleiter / Zugführer	<ul style="list-style-type: none">▪ Definition des Standorts der Einsatzleitung▪ Führung des Zugs bzw. ggf. Übernahme der Einsatzleitung▪ Bestimmung der Aufstellfläche für die nachrückende Drehleiter
Führungsassistent	<ul style="list-style-type: none">▪ Übernahme der Zugführung im Bedarfsfall▪ Unterstützung des Zugführers / Einsatzleiters
Sprechfunker (2)	<ul style="list-style-type: none">▪ Übernahme Kommunikation zwischen Einsatzleitung und Leitstelle▪ Bedienung der Kommunikationseinrichtungen im Fahrzeug▪ Anfertigung Gesprächsdokumentation in analoger und/oder digitaler Form
Maschinist	<ul style="list-style-type: none">▪ Selbständiger Aufbau Verkehrssicherung mit eigenen Bordmitteln zur Eigensicherung der Einsatzleitung▪ Kennzeichnung der Einsatzleitung mit dem Infodreieck „Einsatzleitung“ und roter Beleuchtung▪ Bei Dunkelheit: Selbständiger Aufbau der im Fahrzeug vorhandenen Beleuchtungsmittel



Funktion	Aufgaben
Gruppenführer	<i>Übernahme Bereich Innen</i> <ul style="list-style-type: none">▪ Atemschutzüberwachung von max. drei Trupps▪ Bestimmen der Wasserentnahmestellen (i.d.R. Fahrzeugtank)▪ Beachtung Aufstellfläche für nachrückende Drehleiter▪ Zuständigkeit für<ul style="list-style-type: none">• Durchsuchung• Brandbekämpfung• Entrauchung• Menschenrettung
Maschinist	<ul style="list-style-type: none">▪ Bedienung der Pumpen und Aggregate des Löschfahrzeugs▪ Ggf. Unterstützung beim Aufbau der Wasserversorgung▪ Unterstützung bei der Entnahme der erforderlichen Gerätschaften (TS...)
Angriffstrupp	<ul style="list-style-type: none">▪ Bei Einsatz mit Bereitstellung findet sich der Angriffstrupp bei der Lage des Verteilers ein und meldet sich bei dem Einheitsführer einsatzbereit



Funktion	Aufgaben
Wassertrupp	<ul style="list-style-type: none">▪ komplett ausgerüstet Anmeldung bei der Atemschutzüberwachung▪ Wenn Schlauchtrupp personell nicht besetzt werden kann, Druckbelüfter vom Fahrzeug holen und Platzierung zum Maschinistenstandort in Bereitstellung.
Schlauchtrupp	<ul style="list-style-type: none">▪ Übernahme Verkehrsab-sicherung, wenn mit einem verzögerten Eintreffen des zweiten Löschfahrzeugs zu rechnen ist▪ Sicherstellung Anleiterbereitschaft für ins Gebäude vorgehende Trupps, wenn mit verzögertem Eintreffen des zweiten Löschfahrzeugs zu rechnen ist▪ Druckbelüfter in Stellung bringen▪ Ggf. Unterstützung des zweiten Löschfahrzeugs nach Rücksprache mit dem Einheitsführer des ersten Löschfahrzeugs
Melder	<ul style="list-style-type: none">▪ Übernahme Atemschutzüberwachung, diese kann der jeweiligen Lage angepasst werden▪ Unterstützung beim Anlegen der Atemschutzgeräte



Funktion	Ausrüstung
Gruppenführer	<ul style="list-style-type: none">▪ Eingeschaltetes Funkgerät, Kanal 55▪ Eingeschaltetes CO-Warngerät▪ Feuereinsatzplan, wenn für Objekt vorhanden
Maschinist	<ul style="list-style-type: none">▪ -
Angriffstrupp	<ul style="list-style-type: none">▪ Angriffstruppführer<ul style="list-style-type: none">• Sprechfunkgerät Kanal 55• eingeschaltete Wärmebildkamera• Knickkopf-/ Helmlampe• Feuerwehrleinenbeutel• Brandfluchthaube• Verteiler mit angeschlossenem B- Schlauch▪ Angriffstruppmann<ul style="list-style-type: none">▪ Schlauchtragekorb mit C- Hohlstrahlrohr▪ Knickkopf-/ Helmlampe▪ Feuerwehrleinenbeutel▪ Rauchvorhang▪ Halligantool und Axt▪ Brandfluchthaube



Funktion	Ausrüstung
Wassertrupp	<ul style="list-style-type: none">▪ Wassertruppführer<ul style="list-style-type: none">▪ Sprechfunkgerät Kanal 55▪ Feuerwehrleinenbeutel▪ Brandfluchthaube▪ Knickkopf-/ Helmlampe▪ Wassertruppmann<ul style="list-style-type: none">▪ schwere Sicherheitstrupp-tasche mit aufgedrehter Atemluftflasche▪ Schlauchtragekorb mit D- Hohlstrahlrohr Sicherheits-trupp▪ Brechwerkzeug
Schlauchtrupp	<ul style="list-style-type: none">▪ Eingeschaltetes Funkgerät, Kanal 55
Melder	<ul style="list-style-type: none">▪ Eingeschaltetes Funkgerät, Kanal 55▪ Atemschutzüberwachungstafel



Funktion	Aufgaben
Gruppenführer	<i>Übernahme Bereich Außen</i> <ul style="list-style-type: none">▪ Beachtung Aufstellfläche für nachrückende Drehleiter▪ Stellen eines weiteren Atemschutztrupps▪ Wasserversorgung für das erste Löschfahrzeug herstellen▪ Anleiterbereitschaft herstellen▪ Verkehrsabsicherung▪ Wenn erforderlich Aufbau der Einsatzstellenbeleuchtung
Maschinist	<ul style="list-style-type: none">▪ Bedienung der Pumpen und Aggregate des Löschfahrzeugs▪ Ggf. Unterstützung beim Aufbau der Wasserversorgung▪ Unterstützung bei der Entnahme der erforderlichen Gerätschaften (TS...)
Angriffstrupp	<ul style="list-style-type: none">▪ Zweiter, einsetzbarer Angriffstrupp an der Einsatzstelle
Wassertrupp	<ul style="list-style-type: none">▪ Unterstützung bei Aufbau Wasserversorgung für das erste Löschfahrzeug
Schlauchtrupp	<ul style="list-style-type: none">▪ Verkehrsabsicherung▪ Einsatzstellenbeleuchtung▪ Steht dem Gruppenführer für weitere Maßnahmen zur Verfügung
Melder	<ul style="list-style-type: none">▪ Ggf. Bedienung der Pumpen der Wasserentnahmestelle sowie Bedienung der Verstärkerpumpe



▪ **LF8/6**

- Aufgabenverteilung erfolgt durch Einsatzleiter abhängig von der jeweiligen Einsatzlage.
- Fahrzeugaufstellung im zugewiesenen Bereitstellungsraum.

▪ **SW2000**

- Aufgabenverteilung erfolgt durch Einsatzleiter abhängig von der jeweiligen Einsatzlage.
- Fahrzeugaufstellung im zugewiesenen Bereitstellungsraum.